



1

20h. Schwankhalle Bremen.
SHOCKHEADED PETER – DIE JUNK-OPER FÜR UNERSCHROCKENE

Nach "Struwwelpeter" von Heinrich Hoffmann / Mit Ana Berkenhoff (ATW), Denis Fischer, Carsten Sauer (Piano), Friederike Solak, Ralf Stahn (Tuba), Gerd Woyeczchowski (Schlagzeug); Regie: Cecilie Ullerup Schmidt (ex-Gast ATW); Assistenz: Peer Gahmert & Claudia Kopf; Produktionsleitung: Claudia Jansen.

Die Schuld ist immer zweifellos und jetzt ist Schluss mit lustig. Kein Zappeln, kein Gucken-in-die-Luft, keine Daumenlutscherei. Mit systematischer Inkonsequenz erziehen die Performer sich selbst und das Publikum vor dem Weihnachtsfest. Die unartigen Kinder begegnen der brutalen Vorstellungskraft, die die widerspenstigen Köpfe in den fidelen Exekutionspolka schickt. Unkraut verdirbt nicht. Kommt uns besuchen in Bremen.

Produziert von der Schwankhalle.

ATW

2

18h Schauspiel Frankfurt, Schauspielhaus.

Mein Kampf

von George Tabori / Regie: Amélie Niermeyer / Bühne: Stefanie Seitz / Kostüme: Kirsten Dephoff / Regieassistenz: Gabriel von Zadow (HfMDK Regie).

Bei seinen zahlreichen Versuchen sich umzubringen, scheint unglücklicherweise meist jemand zur Stelle gewesen zu sein, Adolf Hitler davon abzuhalten. Dass dies bei einem seiner vielleicht ernst zu nehmendsten Versuche in den frühen Wiener Jahren ausgerechnet ein Jude war, inspirierte George Tabori 1987 zu seinem Stück »Mein Kampf«.

SCHAUSPIEL
FRANKFURT



5

20h Schwankhalle Bremen.
SHOCKHEADED PETER – DIE JUNK-OPER FÜR UNERSCHROCKENE

Nach "Struwwelpeter" von Heinrich Hoffmann / Mit Ana Berkenhoff (ATW), Denis Fischer, Carsten Sauer (Piano), Friederike Solak, Ralf Stahn (Tuba), Gerd Woyeczchowski (Schlagzeug); Regie: Cecilie Ullerup Schmidt (ex-Gast ATW); Assistenz: Peer Gahmert & Claudia Kopf; Produktionsleitung: Claudia Jansen.

ATW

5

20h Nationaltheater Mannheim, Studio.
Als ob schon morgen wär (UA)
 Diplomin szenierung
 von Anna Rabe / Regie: Anna-Lena Kühner (HfMDK Regie) /
 Dramaturgie: Katharina Blumenkamp.

Zeitarbeit, Ein-Euro-Job, Callcenter, Playstation. In Teterow in Mecklenburg-Vorpommern ist nicht viel mehr zu holen. Da hilft nur eins: abhauen. In Kuba oder Südamerika ein neues Leben beginnen. Davon träumt Marko, der immerhin eine der wenigen Lehrstellen im Ort ergattert hat. Katja träumt stattdessen von einer Beziehung mit Marko. Um ihrer Liebe auf die Sprünge zu helfen, wird sie schwanger. Doch das macht die Sache nur noch schlimmer. Marko verlässt Katja und geht nach Österreich. Zwischen dem Gerede der Nachbarn, der nervenaufreibenden Sorge um das Kleinkind und ihren eigenen Zukunftsträumen verliert Katja immer mehr den Überblick. Sie muss einfach mal raus. Als ihr neuer Freund Hannes sie zum Zelten mitnimmt, kann das Kind ruhig mal zu Hause bleiben. Doch dann dauert der Urlaub statt zwei Tagen zwei Wochen. Und am Ende ist das Kind tot.

Die 23-jährige Anne Rabe studiert Szenisches Schreiben an der Universität der Künste in Berlin und erhielt 2008 den Kleist-Förderpreis für junge Dramatik für ihr Stück Achtzehn Einhundertneun – Lichtenhagen.

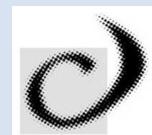
Anna-Lena Kühner, Regie-Absolventin der Frankfurter Hochschule für Musik und Theater und Regieassistentin am Nationaltheater, wird Rabes neues Stück Als ob schon morgen wär im Studio uraufgeführt.



6

11h Landestheater Coburg.
Pippi Langstrumpf
 von Astrid Lindgren / Inszenierung: Matthias Straub / Bühnenbild und Kostüme: Ingomar / Dramaturgie Georg Mellert / Mit: Sandrina Nitschke, Philippine Pacht, Tommi Daniel Kozian (Schauspiel HfMDK) u.a.

Dass Pippi heimlich abends dann doch einmal von einer ganz normalen Familie träumt und durchaus nicht immer nur ihre Kraft, sondern vor allem ihren Kopf anstrengt, sind sympathische Entdeckungen an Astrid Lindgrens Kinderbuchklassiker, der mit viel Musik neu auf die Große Bühne des Coburger Landestheaters gebracht wird.



6

19.30h Schauspiel Frankfurt, Schauspielhaus.
Mein Kampf
 von George Tabori / Regie: Amélie Niermeyer / Bühne: Stefanie Seitz / Kostüme: Kirsten Dephoff / Regieassistent: Gabriel von Zadow (HfMDK Regie).



7

20h Schwankhalle Bremen.
SHOCKHEADED PETER – DIE JUNK-OPER FÜR UNERSCHROCKENE

Nach "Struwelpeter" von Heinrich Hoffmann / Mit Ana Berkenhoff (ATW), Denis Fischer, Carsten Sauer (Piano), Friederike Solak, Ralf Stahn (Tuba), Gerd Woyeczchowski (Schlagzeug); Regie: Cecilie Ullerup Schmidt (ex-Gast ATW); Assistenz: Peer Gahmert & Claudia Kopf; Produktionsleitung: Claudia Jansen.



9

14.30h Landestheater Coburg.
Pippi Langstrumpf
 von Astrid Lindgren / Inszenierung: Matthias Straub / Bühnenbild und Kostüme: Ingomar / Dramaturgie Georg Mellert / Mit: Sandrina Nitschke, Philippine Pacht, Tommi Daniel Kozian (Schauspiel HfMDK) u.a.



10

19h Evangelische Stadtakademie Frankfurt am Main, Römerberg 9.
DAS VERSCHWINDEN ZEICHNEN

Diplomprojekt
 Eine performative Installation über Zerstörung und Wiederaufbau von Sarah Bonnert; Ton: Sarah Bonnert, Björn Deigner, Christian Fleissner; Sprecher: Malte Scholz; Video: Sarah Bonnert, René Liebert; Assistenz: Karolin Back. (Alle ATW / Alumni ATW)

Was ist, wenn etwas ausgelöscht wird und nur die Erinnerungen bleiben, das Gebäude zum schwarzen Fleck wird und der Platz zur leeren Fläche? In ihrer Diplomin szenierung "Das Verschwinden zeichnen" beschäftigt sich Sarah Bonnert mit dem Aufbau und Abriss des Technischen Rathauses. Die Debatte um die Frankfurter Altstadt ist emotional, das Technische Rathaus hingegen ist als Funktionsbau nicht emotional besetzt. Hiermit wird der Versuch gestartet, gerade diesem Gebäude sehr persönlich zu begegnen. Für einen kurzen Moment wird dabei das zurück geholt, was es seit Januar 2010 in seiner Ursprungsform nicht mehr gibt und dessen Verschwinden täglich voranschreitet.

Anmeldung: dasverschwindenzeichnen@gmail.com (unbedingt erforderlich!) Eintritt: 4 EUR/erm. 2 EUR

Die Möglichkeit zur Besichtigung der begleitenden Ausstellung besteht jeweils ab 17 Uhr und nach Vereinbarung.

"Das Verschwinden zeichnen" ist ein Teil des Langzeitprojektes "Alte Stadt aus neuen Häusern", in dem sich Sarah Bonnert seit 2009 mit der Umstrukturierung des Areals zwischen Dom und Römer beschäftigt.



11

19h Evangelische Stadtakademie Frankfurt am Main, Römerberg 9.
DAS VERSCHWINDEN ZEICHNEN
Diplomprojekt

Eine performative Installation über Zerstörung und Wiederaufbau von Sarah Bonnert; Ton: Sarah Bonnert, Björn Deigner, Christian Fleissner; Sprecher: Malte Scholz; Video: Sarah Bonnert, René Liebert; Assistenz: Karolin Back. (Alle ATW / Alumni ATW)

Anmeldung: dasverschwindenzeichnen@gmail.com (unbedingt erforderlich!) Eintritt: 4 EUR/erm. 2 EUR

ATW

11

20h Nationaltheater Mannheim, Studio.
Als ob schon morgen wär (UA)
Diplominszenierung

von Anna Rabe / Regie: Anna-Lena Kühner (HfMDK Regie) /
Dramaturgie: Katharina Blumenkamp.



11

20h Schauspiel Frankfurt, Time Tunnel/Box.
**HERKULES MANHATTENS HOLISTISCHES
KOMPENDIUM DES MODERNEN SEINS**

Performance von Nis-Momme Stockmann Von und mit: Charlotte Simon, Lea Søvnø, Yassu Yabara; Tobias Piel, Christian Prasno, Ana Berkenhoff (ATW)

Ana im Januar läd ein zu: 10.000 Jahre Kulturgeschichte – reduziert auf das Notwendigste – im ganzheitlichen Überblick. Kapitel 2 – Time Tunnel in gemütlicher Freibad- / Swingerclub- Atmosphäre.

ATW



12

19h Evangelische Stadtakademie Frankfurt am Main, Römerberg 9.
DAS VERSCHWINDEN ZEICHNEN
Diplomprojekt

Eine performative Installation über Zerstörung und Wiederaufbau von Sarah Bonnert; Ton: Sarah Bonnert, Björn Deigner, Christian Fleissner; Sprecher: Malte Scholz; Video: Sarah Bonnert, René Liebert; Assistenz: Karolin Back. (Alle ATW / Alumni ATW)

Anmeldung: dasverschwindenzeichnen@gmail.com (unbedingt erforderlich!) Eintritt: 4 EUR/erm. 2 EUR

ATW

12

- 20h Schauspiel Frankfurt, Time Tunnel/Box.
**HERKULES MANHATTENS HOLISTISCHES
KOMPENDIUM DES MODERNEN SEINS**
Performance von Nis-Momme Stockmann Von und mit: Charlotte
Simon, Lea Søvnø, Yassu Yabara; Tobias Piel, Christian
Prasno, Ana Berkenhoff (ATW)

ATW



13

- 19h Evangelische Stadtakademie Frankfurt am Main, Römerberg 9.
DAS VERSCHWINDEN ZEICHNEN
Diplomprojekt

Eine performative Installation über Zerstörung und Wiederaufbau
von Sarah Bonnert; Ton: Sarah Bonnert, Björn Deigner, Christian
Fleissner; Sprecher: Malte Scholz; Video: Sarah Bonnert, René
Liebert; Assistenz: Karolin Back. (Alle ATW / Alumni ATW)

ATW

Anmeldung: dasverschwindenzeichnen@gmail.com (unbedingt
erforderlich!) Eintritt: 4 EUR/erm. 2 EUR

13

- 20h Historischer Schwanhof, Theater Marburg.
Theater der Finsternis: Der Sturm
von William Shakespeare / Regie Veit Kassel (HfMDK) / Sound
Björn SC Deigner (Alumnus ATW)/ Idee Matthias Schenk / Mit
Maria Isabel Fernandez Rodriguez, Angel Krastev, Stefan A.
Piskorz, Christine Reinhardt, Sebastian Riese, Daniel Sempf

*Shakespeares Schauspiel als Erlebnis im Dunkel
Prospero, Herzog von Mailand, wird von seinem heimtückischen
Bruder Antonio gestürzt und mit seiner Tochter Miranda auf eine
Insel verschifft. Als Antonio zufällig nahe der Insel vorbeisegelt,
ergreift Prospero die Gelegenheit, Rache zu üben. Ein gewaltiger
Sturm zieht auf.*

*Veit Kassel studierte an der HfMDK Frankfurt Regie und schloss
mit seiner Adaption von „Kaspar“ nach Peter Handke sein
Studium ab. Er führte bei dieser Produktion Regie (Premiere war
am 20.09.2010 im Hessischen Landestheater Marburg). Björn SC
Deigner studierte am Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft Gießen und war für die Gestaltung des
Sounddesigns verantwortlich.*

*Es ist das erste Mal, dass sich Theater so konsequent mit der
Lichtlosigkeit auseinandersetzt. Die gewählte Tiefe und die
Dunkelheit sind nicht zufällig, die Inszenierungsidee setzt auf
Traumbilder, auf die Logik des Unbewussten, auf die Entfaltung
der eigenen Fantasie und Vorstellungskraft.*



ATW

HESSISCHES LANDES
THEATER MARBURG

13

21h Probebühne, Institut für ATW Giessen.

Pieta

Diplominszenierung

Inszenierung von Alice Ferl und Ina Vera (beide ATW) / Von und mit: Alice Ferl, Bernhard Greif, Sahar Rahimi, Katharina Runte, Ina Vera (Alle ATW / Alumni ATW) / Ton und Originalmusik: Bernhard Greif / Licht: Katharina Runte.

Life is a mystery
Everyone must stand alone
I hear you call my name
And it feels like...

Nach 12 Glockenschlägen kommt das 13. Bild. Das Bild dem wir verfallen, dem wir Glauben schenken wollen, das uns bestimmt. Immer wieder neu setzt es sich zusammen, das Original haben wir längst verloren. Ein Bild des Abschieds, ohne Wiedersehen. Die Bühne als Schauplatz für den letzten Kampf, es gibt nur einen heiligen Ort und keinen Wegweiser zurück ins Abendland. Die Welt wie wir sie kennen ist schon ganz oft zu Ende, also lasst uns beisammen sein und den Untergang mit Wein begießen.. Wir laden ein zum letzten Ma(h)l. Das Büffet ist eröffnet, mögen die Kriege beginnen!
Gefördert durch die Hessische Theaterakademie und die Stadt Gießen.

ATW

14

19h Evangelische Stadtakademie Frankfurt am Main, Römerberg 9.

DAS VERSCHWINDEN ZEICHNEN

Diplomprojekt

Eine performative Installation über Zerstörung und Wiederaufbau von Sarah Bonnert; Ton: Sarah Bonnert, Björn Deigner, Christian Fleissner; Sprecher: Malte Scholz; Video: Sarah Bonnert, René Liebert; Assistenz: Karolin Back. (Alle ATW / Alumni ATW)

Anmeldung: dasverschwindenzeichnen@gmail.com (unbedingt erforderlich!) Eintritt: 4 EUR/erm. 2 EUR

ATW

14

19.30h Schauspielstudio, HfMDK Frankfurt.

„Gift in der Limonade“ Schiller. Räuber, Kabale, Carlos, Johanna.

Es spielen Studierende des 3. Ausbildungsjahrgangs Schauspiel: Nils Kreutinger, Ronja Losert, Florian Mania, Annalena Müller, Robert Oschmann, Jonas Schlagowsky, Lisa Weidenmüller, Janina Zschernig

In Zusammenarbeit mit Studierenden der Hochschule für Gestaltung Offenbach und Studierenden des Studiengangs Theater- und Orchestermanagement der HfMDK / Regie: Till Weinheimer / Musik: Chris Weinheimer / Kostüme: Sibylle Gädeke.



14

20h Universitätsstraße 4, ehemalige Remise des Hochbauamts, Marburg.

Mobile Albania

Diplomprojekt

Projekt von 51 shows group – (Sarah Günther, Roland Siegwald, Katharina Stephan, Eli Krefta, Chris Herzog, Alma Wellner Bou, Clara Wellner Bou, Julia Blawert, Jasmin Jerat, Alex Bauer, Katrin Hylla, Jörn Etzold, Stefan Hölscher, Jens Graf und weitere Kollidierende.)

Mobile Albania

... geht auf die Straße.

Lieb

herzlichen Dank, das Leben bleibt nicht stehen. Die Präsidenten laden ein und wo sie einladen, ist ihr Land. Mobile Albania, am Anfang war es eine magische Laterne: „Und plötzlich bricht die Straße auf und die Tagesschau ist nicht mehr die Tagesschau und das Dorf, in dem ich seit meiner Geburt wohne, nicht mehr das Dorf. Nichts geht mehr, oder alles fährt.“

Mobile Albania - eine dreidimensionale, durchquerbare Vorstellung.

Koproduziert vom Landestheater Marburg, gefördert von der Hessischen Theaterakademie, dem Kulturstadamt der Stadt Gießen, dem Kulturfonds Gießen-Wetzlar, der Eingliederungshilfe Marburg e.V., Albanien und dem Institut für Angewandte Theaterwissenschaft Gießen. www.theater-marburg.de/mobilealbania



15

19.30h Schauspielstudio, HfMDK Frankfurt.

„Gift in der Limonade“ Schiller. Räuber, Kabale, Carlos, Johanna.

Es spielen Studierende des 3. Ausbildungsjahrgangs Schauspiel:
Nils Kreutinger, Ronja Losert, Florian Mania, Annalena Müller,
Robert Oschmann, Jonas Schlagowsky, Lisa Weidenmüller,
Janina Zschernig

In Zusammenarbeit mit Studierenden der Hochschule für Gestaltung Offenbach und Studierenden des Studiengangs Theater- und Orchestermanagement der HfMDK / Regie: Till Weinheimer / Musik: Chris Weinheimer / Kostüme: Sibylle Gädeke.



15

20h Universitätsstraße 4, ehemalige Remise des Hochbauamts,
Marburg.
Mobile Albania
Diplomprojekt

Projekt von 51 shows group – Diplomprojekt ATW (Sarah
Günther , Roland Siegwald, Katharina Stephan, Eli Krefta, Chris
Herzog, Alma Wellner Bou, Clara Wellner Bou, Julia Blawert,
Jasmin Jerat, Alex Bauer, Katrin Hylla, Jörn Etzold, Stefan
Hölscher, Jens Graf und weitere Kollidierende.)

ATW

HESSISCHES LANDES
THEATER MARBURG

16

20h Schauspiel Frankfurt, Schauspielhaus.
Mein Kampf
von George Tabori / Regie: Amélie Niermeyer / Bühne: Stefanie
Seitz / Kostüme: Kirsten Dephoff / Regieassistent: Gabriel von
Zadow (HfMDK Regie).



17

20h Universitätsstraße 4, ehemalige Remise des Hochbauamts,
Marburg.
Mobile Albania
Diplomprojekt

Projekt von 51 shows group – Diplomprojekt ATW (Sarah
Günther , Roland Siegwald, Katharina Stephan, Eli Krefta, Chris
Herzog, Alma Wellner Bou, Clara Wellner Bou, Julia Blawert,
Jasmin Jerat, Alex Bauer, Katrin Hylla, Jörn Etzold, Stefan
Hölscher, Jens Graf und weitere Kollidierende.)

ATW

HESSISCHES LANDES
THEATER MARBURG

18

19.30h Kleiner Saal, HfMDK Frankfurt.
Scharade
Klassenprojekt Operette Gesangsklasse Prof. Henriette Meyer-
Ravenstein



18

20h Nationaltheater Mannheim, Studio.
Als ob schon morgen wär (UA)
Diplominszenierung

von Anna Rabe / Regie: Anna-Lena Kühner (HfMDK Regie) /
Dramaturgie: Katharina Blumenkamp.



19

19.30h Opernstudio, HfMDK Frankfurt.
Szenischer Abend der Gesangsklassen.
Leitung: Georgios Kapoglou.



20

11h Schauspielstudio HfMDK Frankfurt.
Physiodrama Vordiplom des 2. Schauspieljahrgangs.
 Leitung: Yurgen Schoora.

Im Anschluss: Foyer-Vorspiel. Leitung Lisa Weidenmüller.
 Genaue Uhrzeit wird demnächst bekanntgegeben.



20

13h Kleiner Saal, HfMDK Frankfurt.
Lunchtime-Konzert der Gesangsklassen



21

19.30h Schauspielstudio, HfMDK Frankfurt.
„Gift in der Limonade“ Schiller. Räuber, Kabale, Carlos, Johanna.

Es spielen Studierende des 3. Ausbildungsjahrgangs Schauspiel:
 Nils Kreutinger, Ronja Losert, Florian Mania, Annalena Müller,
 Robert Oschmann, Jonas Schlagowsky, Lisa Weidenmüller,
 Janina Zschernig

In Zusammenarbeit mit Studierenden der Hochschule für
 Gestaltung Offenbach und Studierenden des Studiengangs
 Theater- und Orchestermanagement der HfMDK / Regie: Till
 Weinheimer / Musik: Chris Weinheimer / Kostüme: Sibylle
 Gädeke.



21

21.30h Schauspiel Frankfurt, Box.

Schlafes Bruder

von Robert Schneider / Regie: Laura Linnenbaum (HfMDK
 Regie); Bühne & Kostüm: David Gonter (HfG); Dramaturgie:
 Sibylle Baschung / Mit: Henriette Blumenau und Johannes Kühn

*Wortgewaltig bringt Robert Schneider in seinem Roman die
 außergewöhnlichste Musik zum Klingen: Es ist die Geschichte
 über das Leben und Sterben des Bauernjungen Elias Alder, über
 seine atemberaubende musikalische Begabung, seine
 unsägliche und darum unmögliche Liebe zu seiner Cousine.*



22

19.30h Schauspielstudio, HfMDK Frankfurt.
„Gift in der Limonade“ Schiller. Räuber, Kabale, Carlos, Johanna.

Es spielen Studierende des 3. Ausbildungsjahrgangs Schauspiel:
 Nils Kreutinger, Ronja Losert, Florian Mania, Annalena Müller,
 Robert Oschmann, Jonas Schlagowsky, Lisa Weidenmüller,
 Janina Zschernig

In Zusammenarbeit mit Studierenden der Hochschule für
 Gestaltung Offenbach und Studierenden des Studiengangs
 Theater- und Orchestermanagement der HfMDK / Regie: Till
 Weinheimer / Musik: Chris Weinheimer / Kostüme: Sibylle
 Gädeke.



22

19.30h Bad Vilbel, Alte Mühle.
Operngala der Gesangsklassen
Moderation Prof. Thomas Heyer / musik. Leitung: Fausto Nardi /
Klavier: Kristina Ruge und Hedayet Djeddikar



22

20h Ausland Berlin, Lychener Straße 60.
FOURNIER
Performance von und mit Hendrik Quast, Maika Knoblich,
Johanna Seitz; Beratung: Alice Ferl (Alle ATW)

(Ein Möbelstück)

Ein Mensch tritt auf, trifft auf sein Möbelstück. Sammeln und Entrümpeln, Weggehen und Wiederkommen, Öffnen und Schließen. Aus den alten Dingen formt er ein neues Stück. Schränke tragen Kleider und Tischen wachsen Haare. Wir verbinden mit dem Möbel eine Geschichte; auch das Möbel selbst zeugt von einer Geschichte, die sich in der Beschaffenheit seiner Oberflächenstruktur wie auf einer menschlichen Leibhaut niederschlägt: Kratzer, Schmarren, Dellen. Insofern ist der Mensch seinem Möbel ähnlich. Nicht nur aber bezüglich dieser Außenhaut, sondern ebenso die spezifische Form, das Design, deutet auf die Wesenhaftigkeit des Dinges hin– ein Ding, das als Zeuge seiner eigenen Geschichte nun auf den Plan gerufen wird. In der Objekt-Performance FOURNIER werden Möbel auf Parkett verrückt. Ein Performer begibt sich auf die Suche nach dem idealen Arrangement seiner sechs Möbelstücke. Auf diese Weise entwirft er ein Spielfeld der Dinge, in dem das Verhältnis von Objekt und Performer bemessen und wieder verworfen wird. Gibt der haptisch-substanzielle Widerstand, den das Möbelstück ihm entgegenbringt, das Anzeichen einer Wesenhaftigkeit zu erkennen?

ATW

Mit freundlicher Unterstützung durch: Institut für Angewandte Theaterwissenschaft, Stadt Gießen, AStA der JLU Gießen, Gießener Hochschulgesellschaft, tapeto - hier kauft man Tapeten.

22

21.30h Schauspiel Frankfurt, Box.

Schlafes Bruder

von Robert Schneider / Regie: Laura Linnenbaum (HfMDK Regie); Bühne & Kostüm: David Gonter (HfG); Dramaturgie: Sibylle Baschung / Mit: Henriette Blumenau und Johannes Kühn

Wortgewaltig bringt Robert Schneider in seinem Roman die außergewöhnlichste Musik zum Klingen: Es ist die Geschichte über das Leben und Sterben des Bauernjungen Elias Alder, über seine atemberaubende musikalische Begabung, seine unsägliche und darum unmögliche Liebe zu seiner Cousine.



25

19.30h Black Box Theater Marburg.

Woyzeck

Konzept, Bühne, Regie: Boris Nikitin (Alumnus ATW) / Darsteller: Malte Scholz (ATW) / Technik: Matthias Meppelink (ATW)

Der Theaterraum verwandelt sich in ein Radio-Studio. Dieser Woyzeck beginnt mit einer furiosen Einführung zum Stück durch den Performer Malte Scholz. Sein Monolog, ein auf höchster Geschwindigkeit ratterndes, körperliches Denken, fasst zusammen, was sich innerhalb der nächsten Stunde ereignen wird: ein Diskurs um den Begriff der „Zurechnungsfähigkeit“.

Für Daheim-Gebliebene ist dieser als Audio-Live-Stream unter www.paraform.ch zu hören.

Die Inszenierung ist im Besitz von Tobias Brenk.



25

20h Nationaltheater Mannheim, Studio.

Als ob schon morgen wär (UA)

Diplominszenierung

von Anna Rabe / Regie: Anna-Lena Kühner (HfMDK Regie) / Dramaturgie: Katharina Blumenkamp.



28

19.30h Schauspiel Frankfurt, Schauspielhaus.

Mein Kampf

von George Tabori / Regie: Amélie Niermeyer / Bühne: Stefanie Seitz / Kostüme: Kirsten Dephoff / Regieassistent: Gabriel von Zadow (HfMDK Regie).



29

20h Historischer Schwanhof, Theater Marburg.

Theater der Finsternis: Der Sturm

von William Shakespeare / Regie Veit Kassel (HfMDK) / Sound Björn SC Deigner (Alumnus ATW) / Idee Matthias Schenk / Mit Maria Isabel Fernandez Rodriguez, Angel Krastev, Stefan A. Piskorz, Christine Reinhardt, Sebastian Riese, Daniel Sempf



ATW

HESSISCHES LANDES
THEATER MARBURG

29

14-20h HfMDK.

Meisterkurs Kai Wessel

Der international bekannte Countertenor Kai Wessel gibt einen Meisterkurs für barocke Gesangstechnik. Offen für Zuhörer.



30

12-17h HfMDK.

Meisterkurs Kai Wessel

Der international bekannte Countertenor Kai Wessel gibt einen Meisterkurs für barocke Gesangstechnik. Offen für Zuhörer.

**HTA-
RINGVORLESUNG**

HfMDK Frankfurt, Raum a206

DIE KUNST DER BÜHNE

Ringvorlesung der Hessischen Theaterakademie im Wintersemester 10/11

Auch im Wintersemester 2010/11 setzt sich die Ringvorlesung der Hessischen Theaterakademie fort und lädt unter dem Titel Die Kunst der Bühne die Regisseurin Christina Pohle, die Schauspielerin Nina Kunzendorf, den Autor Lukas Bärfuss, den Intendanten Frank Baumbauer, den Choreographen Xavier Le Roy sowie Daniel Wetzel, Mitglied des Regiekollektivs Rimini-Protokoll, ein, um interessierten Studierenden der HTA und Gästen einen ebenso professionellen wie persönlichen Einblick in ihre Arbeiten und Arbeitsweisen zu bieten.

27.01. 19h > **Daniel Wetzel**, Regisseur / 10.02. 19h > **Nina Kunzendorf**, Schauspielerin / 17.02. 19h **Frank Baumbauer**, Intendant

**SZENISCHES
PROJEKT**

Datum und Uhrzeit werden noch bekanntgegeben.

Szenisches Projekt

unter der Leitung von Ricarda Beilharz

Studierende des Master Dramaturgie, der TFM und des Erasmus Mundus Master Performing Arts arbeiten im Januar und Februar 2011 zu Texten von Botho Strauß. Eine mögliche Aufführung wird kurzfristig bekanntgegeben unter www.tfm.uni-frankfurt.de/Szenische_Projekte.html

5 Stunden HTA

12. Februar 14-19h, HfMDK Frankfurt.

Aktuelle Arbeiten von Studierenden der Hessischen Theaterakademie

4 x MÖWE

11.-13. Februar, 19.30h, Landungsbrücken Frankfurt.

Möwe. Möwe. Möwe. Möwe.

Vier junge Produktionen nach Anton Čechov

Das zweite Regie-Studienjahr der HfMDK zeigt in den Landungsbrücken Frankfurt vier Produktionen zum Semesterthema »Realismus – Die Möwe«. Die Regiestudierenden arbeiten zusammen mit Schauspielstudierenden der HfMDK, Schauspielern der freien Szene, Studierenden des Bühnen- und Kostümstudiengangs der HfG Offenbach, des Dramaturgiestudiengangs der Goethe-Universität sowie der Städelschule Frankfurt.

Null.

Regie: Rebecca Charlotte Bussfeld / Bühne: Olga Cerkasova / Kostüm: Maylin Habig / Video: Lucia Bushardt / Dramaturgie: Philipp Scholtysik. / Mit: David Müller, Elisabeth Jakob, Lavina Heilig und Christoph Vetter.

U jon

Regie: Tarik Goetzke / Bühne & Kostüm: Wooyeon Chun / Musik: Stephan Weber /
Dramaturgie: Sophie Rintelmann / Mit: Roswitha Reimann, Meike Boltersdorf u.a.

Und man schrieb Verse von der ewigen Materie.

Regie: Jan-Tage Kühling / Bühne & Kostüm: Nils Wildegans / Dramaturgie: Stefan Militzer /
Schauspiel/Tanz: Iva Sveshtarova, Peter Korn-Schultze

Bleiben

Regie: Ksenia Ravvina / Dramaturgie: Carolin Millner & Hanna Schassner,

www.landungsbruecken.org

AUSSCHREIBUNG PET_7

Bewerbungsschluss 28. Januar, Tanzlabor_21.

Ausschreibung PET_7 - Jetzt bewerben!

Das Projektensemble PET des Tanzlabor_21 geht in die fünfte Runde. Seit 2007 wurden bereits sechs Projektensembles aus Studierenden und AbsolventInnen der Studiengänge ZuKT, MAztp, Angewandte Theaterwissenschaft und professionell arbeitenden Akteuren zusammengesetzt, die von erfahrenen ChoreographInnen, DramaturgInnen und TheoretikerInnen als MentorInnen und Coaches im Arbeitsprozess begleitet und gefördert wurden. Die Projektensembles bieten die Möglichkeit, in einem professionellen Umfeld ein abendfüllendes Stück zu entwickeln und so Erfahrung in prozessorientierter Projekt- und Bühnenarbeit zu sammeln.

Termine: Probenzeitraum: 18.07. - 14.09.2011 / Vorstellungen: 15.09.2011 (Premiere),
16./17.09.2011 / Bewerbungsschluss: 28.01.2011

Weitere Informationen zur Ausschreibung, den Bewerbungsmodalitäten und das
Bewerbungsformular finden Sie unter www.tanzlabor21.de

VORSCHAU

1. Februar, 19.30h, Großer Saal, HfMDK Frankfurt. **Hugo Wolf – Spanisches Liederbuch**
Leitung: Hilko Dumno und Jürgen Esser /// 5. und 6. Februar, FrankfurtLAB. **Frankfurter
Positionen: Gemeinsam im Niemandsland** Projekt von Jin-Ah Ahn, Recha la Dous,
Christian Grammel, Angela Harter, Eleonora Herder, Tobias Klich, Arne Köhler, Fabian
Offert, Calogero Scanio, Anna Schewelew, Christian Pedro Vásquez Miranda und Antje
Velsing (Alle ATW) /// 10. und 11. Februar, 19.30h, Opernstudio, HfMDK Frankfurt.
Werkstatt Operszenen Leitung: Prof. Bauer-Schenk, Prof. Bastians / Studierende der
Gesangsklassen /// 20. Februar, Schauspiel Frankfurt, Box. **The killer in me is the killer
in you my love** von Andri Beyeler / Regie: Gabriel von Zadow (HfMDK) /Bühne: Friederike
Meisel / Kostüm: Dorothee Joisten / Coaching: Martina Droste / Mit: Florian Friedrich, Carl
Gruhn, Verena Jockel, Dilem Kangalli, Ann Tatjana Krämer, Julian-Nico Tzschentke. /// 05.
März, 20h, Staatstheater Wiesbaden, Wartburg. **Stella** Von Johann Wolfgang Goethe /
Inszenierung von Stephan Seidel (HfMDK Regie) /// 15. und 16.3.2011, Sophiensaele
Berlin.; 1. und 2. 4. Kampnagel Hamburg; 12. und 13.4. brut, Wien; 6. und 7.5.
Theaterhaus Gessnerallee, Zürich.; 19. und 20. 5. FFT Kammerspiele Düsseldorf.
ROMANTIC AFTERNOON Projekt von Verena Billinger & Sebastian Schulz /// 6. und 7.
5.2011, Künstlerhaus Mousonturm, Theatersaal. **Imitation of Life**

Stand: 30.12.10 – Alle Angaben ohne Gewähr.

Wenn Sie diesen Newsletter abonnieren möchten, senden Sie eine E-Mail an hta.info@gmail.com.